

2030 bringt der Roboter die Pizza

Zukunftspläne Schüler gestalten in vier Workshops ihre „Smart City“ Sonthofen

Sonthofen Im Jahre 2030 ist Sonthofen Smart City. Auf den Straßen rollen selbstfahrende Busse, Fahrräder, die überall auszuleihen sind, und Rikschas für Senioren. Nach einer Handy-Bestellung liefert ein Roboter die Pizza frei Haus. Behördengänge erledigen die Bürger über die Sonthofen-City-App. Man trifft sich im Kulturzentrum am Oberallgäuer Platz, um Großstadt-Konzerte per Live-Stream zu erleben, Sport zu treiben oder sich an der digitalen Infosäule mit Nachrichten aus der Region und der Welt zu versorgen.

So sehen Schüler verschiedener Sonthofer Schulen ihre Stadt im Jahr 2030. An zwei Tagen befassten sich die Jugendlichen in verschiedenen Workshops mit der Frage „Wie digital leben wir in Zukunft“. Das Ergebnis des Projekts „Smart City – Zukunft mitdenken“ präsentierten sie auf einer Bürgerversammlung, an der auch Bürgermeister Christian Wilhelm teilnahm. Aufmerksam verfolgte er die Vorschläge der jungen Leute zur baulichen Entwicklung oder zu einem Tourismuskonzept, das Jugendliche begeistert.

An seiner Seite hatte er Reinhard Gogl und Josef Rothärmel vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft. Die beiden hatten den Träger der Bildungsinitiative „Technik-Zukunft in Bayern 4.0“ mit ihrem Projekt nach Sonthofen geholt. In den



Johanna Kocher und Paulina Müller von der Mittelschule berichteten aus dem Workshop „Smart Mobility“ vom Verkehr der Zukunft. Foto: Elke Wiartalla

Workshops erarbeiteten die Jugendlichen eine Smart-City nach ihren Vorstellungen: Beispielsweise verschwindet die Verwaltung nicht hinter Bürowänden, sondern nutzt „smarte“ Möglichkeiten, um bürokratische Abläufe zu vereinfachen.

Reales Miteinander

Beeindruckend fanden alle Experten, dass die Schüler in ihren Zukunftsvisionen immer auch das Bedürfnis nach realem Miteinander formulierten. So wird der Oberallgäuer Platz ein Erholungsraum mit tollen Angeboten – auf dem jedoch W-Lan und Handy ausgesperrt bleiben. (wir)